



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 17. Sitzung vom Dienstag, 19. Dezember 2023, 16:00 bis 19:15 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

<b>Vorsitz:</b>	Meyer Verena
<b>Anwesend:</b>	Stutz Thomas Bartlome Bruno Bigolin Ziörjen Christine Hunninghaus Mark Mann Alexander Wyss Bernhard
<b>Entschuldigt:</b>	Seiler Daniela, Gemeindeschreiberin
<b>Protokoll:</b>	Vogt Sibylle

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Spenden Soziales und Gesundheit
  - a) Ukraine
  - b) Spendenvergabe gem. Tabelle
3. Legislaturplanung 2021 - 2025
  - a) Wo stehen wir?
4. Repla
  - a) Kostenteiler 2025-2028 - Diskussion und Stellungnahme
5. Schulverband Bucheggberg  
Stellungnahme Infrastrukturanalyse
6. GEBNET AG - nö
  - a) Vorschlag zur Wahl neues Verwaltungsratsmitglied
7. Gemeindeschreiberei - nö
  - a) Vorstellen Kandidaten
  - b) Wahl
8. Protokollgenehmigung
9. Mitteilungen - nö
10. Verschiedenes
11. Pendenzen

## 1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Mark Hunninghaus wird später eintreffen.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt und auf die Traktanden wird eingetreten.

## 2. Spenden Soziales und Gesundheit

### a) Ukraine

### b) Spendenvergabe gem. Tabelle

Diverse Projekte von spezieller Bedeutung für die Gemeinde übersteigen das Spendenbudget der Kultur- und Sportkommission oder gehören thematisch nicht zum Bereich dieser Kommission. Alles, was den Bereich Gesundheit und Soziales betrifft, wird an der Dezembersitzung jeweils gebündelt behandelt.

### a) Ukraine

Herr Martin Bodmer hat gegenüber der Gemeinde deren Untätigkeit in Sachen Ukraine hinterfragt. V. Meyer hat ihn informiert, dass wir relativ viele ukrainische Flüchtlinge bei uns aufgenommen haben. Darauf hat Herr Bodmer ihr einen Link von *Don Bosco-Jugendhilfe Weltweit* geschickt. Dabei handelt es sich um ein Projekt, welches in der Ukraine minderprivilegierte Kinder und Jugendliche insbesondere in Waisenhäusern unterstützt. V. Meyer bittet den Gemeinderat, für dieses Projekt eine einmalige Spende über CHF 1'000 zu sprechen. Chr. Bigolin hat die Homepage konsultiert und kann diese Spende unterstützen.

### b) Spendenvergaben gemäss Tabelle

D. Seiler hat dem GR eine Liste der durch den Gemeinderat genehmigten Sozialspenden der Jahre 2017 bis 2022 zugestellt. Im Budget sind CHF 5'000 vorhanden. Welche Projekte sollen unterstützt werden?

Ch. Bigolin sieht einen Bedarf bei den Themen Frauen, Invalide, Alte, Ausländer und Migranten. Die Unterstützung von Don Bosco in diesem Jahr unterstützt sie.

**Invamobil** wird gerade neu aufgebaut, es handelt sich um ein sehr gutes Angebot. Was denken die anderen?

V. Meyer hat sich im Vorfeld erkundigt. Nach dem Wechsel in der Geschäftsleitung wurde die Organisation leider in eine finanzielle Missslage gebracht. Nun erfolgte ein Neustart. Entweder wird nun abgewartet oder der Neustart wird mit einer Spende vereinfacht.

**Kinderspitem**, wird nicht auf der Liste aufgeführt. Gemäss V. Meyer erhält diese Organisation einen festen Beitrag.

**Die dargebotene Hand**, Telefonseelsorge: Im Jahr 2020 CHF 500 erhalten

**Stiftung Frauenhaus**: Im Jahr 2022 CHF 1'000 erhalten

Th. Stutz: **Sterbehospiz Solothurn**, kämpft sehr: 2021 CHF 2'000 erhalten

A. Mann: **Pro Senectute**: Erhält bereits Geld von uns sowie von Bund und Kanton

**Blumenhaus**. Erhält ebenfalls Geld von Bund und Kanton, lieber wieder einmal ein konkretes Projekt unterstützen.

B. Wyss: Viel Geld ist nicht zu verteilen, die Vorschläge sind ihm sympathisch. Er ist der Meinung, dass das Geld in der Schweiz eingesetzt werden soll.

**Caritas**: sinnvolle Institution, welche Personen unterstützt, welche eine kleine Hilfe brauchen. Im 2020 CHF 500 erhalten

V. Meyer: Bitte die Ukraine dieses Jahr einmalig unterstützen.

Folgende Institutionen werden vom Gemeinderat zur Unterstützung ausgewählt:

Don Bosco (Ukraine)	CHF 1'000
Die dargebotene Hand Nordwest, Biel	CHF 1'000
Invamobil	CHF 1'000
Sterbehospiz Solothurn	CHF 1'000
Caritas	CHF 1'000

### 3. Legislaturplanung 2021 - 2025

#### a) Wo stehen wir?

V. Meyer: Die Hälfte der Legislatur ist erreicht; wo stehen wir? Die mitgelieferte Auflistung wird durchgegangen.

Th. Stutz markiert die Themen mit folgenden Farben:

- grün = erledigt
- gelb = in Bearbeitung
- rot = noch nichts unternommen

Abschliessend wird festgestellt, dass der Gemeinderat künftig den Kommissionen klare schriftliche Aufträge mit Fristsetzung erteilen muss, damit man sich gut und korrekt versteht.

### 4. Repla

#### a) Kostenteiler 2025-2028 - Diskussion und Stellungnahme

##### Ausgangslage

Der Vorstand der repla espaceSOLOTHURN lud alle GR-Mitglieder per Email zur Mitwirkung betreffend die anstehende Erneuerung der Vereinbarungsperiode 2025-2028 ein. Vier Personen haben daran teilgenommen. Nun muss der Gesamtgemeinderat Stellung nehmen, den Fragebogen ausfüllen und der repla retournieren. Wer wird durch die Repla unterstützt? Vorderhand kulturelle Institutionen und Sportförderung. Schwimmbäder können jedoch nicht unterstützt werden. Die Kunsteisbahn Zuchwil ist nicht glücklich mit dem bisherigen Beitrag. B. Wyss: Die Repla brüstet sich mit dem Langsamverkehr. Dieser bezieht sich jedoch eher auf städtisches Gebiet. Im ländlichen Raum wird nicht einmal Unterstützung bei der Planung angeboten.

Folgende Institutionen im regionalen Kostenbeteiligungsmodell sollen berücksichtigt werden und so haben die vier Gemeinderäte abgestimmt:

Institution	Sollbeiträge ganze Repla/Mitwirkung	Gesamt-GR
Stadttheater	CHF 641'000 4 Ja	Ja
Altes Spital Solothurn	CHF 117'000 3 Ja, 1 Nein	Ja
Chr. Bigolin: Toll für Jugendliche kulturelle Anlässe, Räume zum Mieten, Boulderhalle		
Zentralbibliothek Solothurn	CHF 467'000 4 Ja	Ja
Kunsteisbahn Zuchwil	CHF 193'000 4 Ja	Ja
Die KEB ist nicht glücklich mit dem bisherigen Betrag. Eventuell kann dieser (aufgrund der gestiegenen Energiekosten) erhöht werden? Wir schätzen es jedoch nicht, wenn die Gemeinde Zuchwil noch zusätzliche Bettelbriefe an die Gemeinden schickt aufgrund der trainierenden Junioren.		
Velostation Solothurn	CHF 25'000 3 Ja, 1 Nein	Nein
Standort Solothurn macht für uns keinen Sinn. Ein bewachter Veloparkplatz am Bahnhof Lohn-Lüterkofen würde uns mehr dienen.		
Naturmuseum	CHF 97'000 4 Ja	Ja
Landschaftsqualität und Vernetzung	CHF 60'000 4 Ja	Ja
Evtl. zusätzliche Beiträge an ökologische Infrastruktur		

Sind zusätzliche Institutionen zu berücksichtigen? Begründung?

- Solothurner Wanderwege Förderung Naherholungsräume rund um die Zentrums-
- Ausbau Velowege, auch regionale gemeinden
- Routen
- Bühne Burgäschi (Mitwirkung) Hier handelt es sich längst um keine lokale Institution mehr. Der Aufwand ist enorm und durch Eintritte nicht finanzierbar.

Informationsanlässe zu den Ergebnissen und Diskussion finden wie folgt statt:

Samstag, 27. Januar 2024, 10.00 Uhr

Dienstag, 30. Januar 2024, 18.00 Uhr

Anschliessend wird das Thema an der DV vom 25. März 2024 traktandiert.

## **5. Schulverband Bucheggberg Stellungnahme Infrastrukturanalyse**

### **Ausgangslage**

Anlässlich der letzten DV besprachen die Delegierten die baulichen Übergangslösungen. Der Vorstand des Schulverbandes Bucheggberg liess nun alle Gemeindepräsidenten und –präsidentinnen des Schulkreises anschreiben mit der Bitte, die Unterlagen nochmals genau zu studieren. Alsdann soll die Meinung des Gemeinderates bis am 31. Dezember 2023 dem Schulverband mitgeteilt werden. Der Vorstand möchte im Januar 2024 mit der Detailplanung der Schulräume beginnen.

### **Diskussion**

Die kantonale Prognose geht von schrumpfenden Bevölkerungs- und somit auch Schülerzahlen aus. Diese Studie erscheint unrealistisch. So stimmt die kantonale Statistik nicht mit dem IST-Zustand im Bucheggberg überein. Daher wurde eine Zweitstudie von BSB + Partner eingeholt. Diese ergab Unstimmigkeiten bei den vorliegenden Zahlen und rechnet eher mit einer schwachen Zunahme. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Schülerzahlen oft wellenartig bewegen.

Th. Stutz sieht anhand von Abbildung 1 eine Bevölkerungszunahme mit einer Zunahme von 100 Kindern im Vergleich zu 2015/16. Die jetzige Generation tendiert eher wieder zu weniger Kindern.

V. Meyer: Welche Variante der Schulraumplanung unterstützt der Gemeinderat?

In welche Richtung soll der Vorstand weiterplanen? Der Brennpunkt Transport soll mit der Einführung von Kindergartenbussen beruhigt werden. Betreffend Stufenverteilung soll der Status Quo beibehalten, jedoch die Raumgrössen und Optimierung der bestehenden Infrastruktur geprüft werden. Ein allfälliger Neubau muss sorgfältig geplant werden.

In **Messen (Primarstufe)** wird aktuell mit provisorischen Pavillons aus Gerlafingen eine Zwischenlösung geplant.

In **Lüterkofen (Primarstufe)** besteht genug Platz für Schule, Musikunterricht und Tagesstruktur. Im Notfall könnte der «Neubau» aufgestockt werden.

In **Schnottwil (Sekundarstufe)** ist die Situation schlecht. Es braucht mehr Räume. Es fehlen ein Naturwissenschaftlicher Raum sowie Gruppenräume. Eine neue Doppelturnhalle sollte gebaut werden. Die bisherige Turnhalle könnte danach zu neuem Sekundarschulraum umfunktioniert werden.

Chr. Bigolin/Ressortleiterin: Beibehaltung Status Quo. Die Sekundarstufe in Schnottwil soll aufgewertet werden.

In Messen ist die Situation räumlich viel zu knapp. In Lüterkofen ist der vorhandene Schulraum vielleicht künftig nicht mehr ausreichend. Sie schlägt vor, für diesen Standort langfristig auch eine Optimierung zu planen.

Th. Stutz: Wie vorher erwähnt ist in Lüterkofen durch eine Gebäudeaufstockung alles möglich.

Ch. Bigolin: Das Konzept ist gut, sofern der Transport optimiert werden kann. Das System funktioniert gemäss Meinung des Vorstandes. Gemäss den Zahlen von BSB + Partner kann mit einem tendenziellen Bevölkerungswachstum, jedoch keinem Boom, gerechnet werden.

Th. Stutz: Die Zahlen des Kantons betreffend Bevölkerungsentwicklung wurden mit einem anderen Blickwinkel erstellt.

V. Meyer: Die Gemeinden Messen und Schnottwil stagnieren bei den Schülerzahlen, andere Dörfer legen zu. Sie unterstützt wie Ch. Bigolin Variante 1 (Status Quo), mit der Option einer späteren Aufwertung des Standortes Lüterkofen.

Vorschlag V. Meyer: Unterstützung Variante 1 (Status Quo), Lüterkofen langfristig genauer prüfen.

Alle sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Verwaltung wird ein Schreiben verfassen.

**6. GEBNET AG - nö**  
**a) Vorschlag zur Wahl neues Verwaltungsratsmitglied**

Nicht öffentliches Traktandum

**7. Gemeindeschreiberei - nö**  
**a) Vorstellen Kandidaten**  
**b) Wahl**

Nicht öffentliches Traktandum

**8. Protokollgenehmigung**

Traktandum 4, Seite 5: Th. Stutz nahm an der Versammlung teil, nicht M. Hunninghaus.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 29. November 2023 einstimmig.**

**9. Mitteilungen - nö**

Nicht öffentliches Traktandum

**10. Verschiedenes**

- V. Meyer verteilt diverse Einladungen.
- Es sind viele Weihnachtsgeschenke und Karten eingetroffen. Jeder soll etwas mit nach Hause nehmen.
- Th. Stutz übergibt V. Meyer das an der GV angesprochene Präsent als Dank für ihr unermüdliches Schaffen für die Gemeinde.
- Die nächste Sitzung findet am **16. Januar 2024** um 16.00 Uhr statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 15. Januar 2024